

L00495 Friedrich M. Fels an
Arthur Schnitzler, 28. 9. 1895

Zürich, am 28. Sept. 1895

Lieber Doktor Schnitzler!

Brief und Karte habe ich erhalten; meinen besten Dank für die Einlage, ich könnte das Geld wirklich nötig brauchen. Aber nicht wahr? Sie sind so freundlich, sich
5 in der Angelegenheit noch einmal an die anderen zu wenden; denn wenn ich nicht
"schleunigst" noch etwas bekomme, kann ich die Kiste nicht ordnen. Adresse immer noch: Bettauer.

Verzeihen Sie, lieber Doktor, dass ich Ihnen so viele Mühe mache; ich rechne in wirklich unverantwortlicher Weise mit Ihrer Gutmütigkeit und Freundlichkeit.
10 Aber Sie wissen, wenn man keinen andern Ausweg hat...

Bei mir steht noch alles beim Alten. Ihnen gehts hoffentlich gut. Sie werden ja an der Burg bald drankommen.

Herzlichst

Ihr

15 dankbar ergebener

Fels

- ✍ Versand durch Friedrich M. Fels am 28. 9. 1895 in Zürich
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [29. 9. 1895 – 3. 10. 1895?] in Wien
- 📍 DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.2956.
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 716 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift nummeriert: »25«

Index der erwähnten Entitäten

BETTAUER, HUGO (18. 8. 1872 Baden bei Wien – 26. 3. 1925 Wien), *Schriftsteller, Journalist*, 1
Burgtheater, 1

Rämistrasse, *Straße*, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*
– *Liebelei. Schauspiel in drei Akten*, 1

Zürich, 1

QUELLE: Friedrich M. Fels an Arthur Schnitzler, 28. 9. 1895. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00495.html> (Stand 15. Februar 2026)